

Wädenswil «Der Florentinerhut» des Theaters Bühne frei feiert am Freitag Premiere

«Betrachten Sie sich als entlobt»

Fleissig probten zuletzt die 13 Mitwirkenden der Theatergruppe Bühne frei das Stück «Der Florentinerhut» im Etzel-Saal.

Sibille Schärer

«Schwiegersohn, betrachten Sie sich als entlobt», ruft Schwiegervater Nonacourts jedes Mal, wenn er die Bühne betritt. Der Schwiegersohn ist Fadinard, der sich durch ein Missgeschick seines Pferdes am Tage seiner Hochzeit in eine missliche Lage bringt. Während einem Moment der Unachtsamkeit frass sein Pferd Cacotte den kostspieligen Strohhut von Madame Beuperthuis. Diese hängt den Hut während einem Schäferstündchen mit ihrem Liebhaber, dem Offizier Emile, an einen Baum im Wald. Die Affäre darf jedoch keinesfalls auffliegen, da der gehörnte Ehemann Beuperthuis schrecklich eifersüchtig und jähzornig ist.

Damit der Ehemann keinen Verdacht schöpft, muss derselbe Hut – der Florentinerhut – wieder aufgetrieben werden, und dazu nötigt der Offizier Emile den Bräutigam Fadinard. Dieser will eigentlich nichts weiter als seine Hélène heiraten. Denselben Hut ausfindig zu machen, stellt sich als äusserst schwierig heraus und treibt Fadinard an den Rand der Verzweiflung. Neben der Suche des Hutes muss Fadinard auch immer noch die Familie seiner Braut, die von der ganzen Geschichte nichts erfahren darf, bei Laune halten. Der Schwiegervater wartet nur darauf, dass Fadinard in ein Fettnäpfchen tritt, damit er seine geliebte Tochter nicht hergeben muss. Der ungebildete Bauerntölpel Bobin, der Cousin der Braut, ist zudem unentwegt hinter Hélène her. Auf seiner Odyssee kommt Fadinard unter anderem in einem Hutsalon vorbei, in welchem die gecateten Laien-



Fadinard (mit Zylinder) gerät auf der Suche nach dem Hut immer wieder in Konflikt mit seinem Schwiegervater Nonacourts (Zweiter von links). (Sibille Schärer)

darsteller verschiedene Hüte präsentieren.

Doppel- und Dreifachrollen

Die Komödie in fünf Bildern bietet viel Humor, Verwirrung und Spannung. Nicht wenige der Rollen stellen Herausforderungen an die 13 Mitwirkenden der Theatergruppe Bühne frei dar. Das grosse Volumen an Figuren bedeutet für viele eine Doppel- oder gar Dreifachrolle. Mit wenig Bühnenmaterial und nur kleinen Veränderungen zwischen den Bildern erhält die Bühne trotzdem immer wieder eine andere Atmosphäre. «Ursprünglich wollten wir die Szenen-

wechsel mit live Klaviermusik auf der Bühne begleiten», erklärte Regisseur Thomas Lüdi, «aber leider war unser Pianist zeitlich überlastet.»

So liegt denn der Schwerpunkt allein auf den Schauspielenden, die ihre Rolle bereits im Griff haben. Insbesondere Manuel Loosli, in der Rolle des Fadinard, besticht mit seiner Bühnenpräsenz. Der Premiere am Freitag dürfte so nichts im Wege stehen.

Premiere am Freitag, 12. September, um 20 Uhr im Etzel-Saal Wädenswil. Weitere Aufführungen am 13., 18., 19. und 20. September. Billette unter der E-Mail-Adresse: info@buehne-frei.ch oder unter www.billette-egge.ch.

Tickets zu gewinnen

Für die Vorstellung «Der Florentinerhut» der Theatergruppe Bühne frei von Donnerstag nächster Woche, 18. September, verlost die «Zürichsee-Zeitung» fünf Mal zwei Tickets. Die ersten fünf Anrufer oder Anruferinnen, die am kommenden Montag, 15. September, ab Punkt 11 Uhr unter der Telefonnummer 044 718 70 46 durchkommen, gewinnen die Billette. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. (zsz)